

How can I become Hokage where I could not even save a friend

Von KakashiH

How can I become Hokage, where I could not even save a friend?

Part: 1/34

Titel: Prolog

Autorin: KakashiH

Fandom: Naruto

Pairing : SasukeNaruto

Disclaimer: Weder die Serie "Naruto" noch deren Charaktere gehören mir. Die hier erzählte Geschichte ist frei erfunden. Außerdem verdiene ich kein Geld mit dieser Geschichte.

Warning: Romantik, Drama, Shounen-Ai, Lemon/Lime

Sein Atem ging stoßweise und bei seinen schnellen Schritten konnte er seine Atmung auch nicht so schnell beruhigen. Gehezt riss er die Tür auf, schaute eilig in den dahinter liegenden Raum. Wieder ein Fehlschlag. Wie auch bei den Türen zuvor.

Eilig wendete er sich ab, rannte weiter in dem dunklen und stickigen Gang weiter. Während hier nicht so viele Kerzen, würde er nicht einmal die Hand vor Augen sehen. Er hatte keine Zeit, musste sich beeilen. Er war so nah davor ihn endlich zu finden und sein Versprechen das er einst gab einzulösen. Und wieder einmal hatte er das Gefühl zu Versagen. Genau wie damals.

Keuchend riss er die nächste Tür auf. Wieder fand er dahinter nicht das was er schon so lange suchte. Verzweiflung machte sich breit. War alles was er in den letzten Jahren getan hatte umsonst gewesen? Damit wollte und konnte er sich nicht abfinden.

Schnell drehte er sich um, hastete weiter durch die dunklen Gänge. Sein Keuchen und

die Schritte, die man auf den harten Boden hörte, hallten durch weitere Gänge. Er wusste nicht wie lange er bereits durch dieses Labyrinth gerannt war, aber dem Brennen in seiner Lunge nach zu Urteilen, war es sehr lange. Er weigerte sich aufzugeben. Das hatte er sich und seinen Freunden geschworen.

Er rannte so schnell er konnte, ignorierte den Schmerz in seiner Brust, der mit jedem Atemzug stärker wurde. Verzweifelt schrie er seinen Namen. Tränen lösten sich, doch eine Antwort bekam er nicht.

Bevor er die nächste Tür öffnen konnte erzitterte die Erde unter ihm. Geschockt hob er seinen Kopf. Das war eine Explosion, da war er sich sicher. Obwohl sich alles in ihm verkrampfte und er sich weigerte nun aufgeben zu müssen wand er sich ab, folgte dem langen Gang in der Hoffnung auf das Zentrum der Explosion zu treffen. Sein Team war nun wichtiger. Seine Schritte wurden schneller und sein Atem noch unregelmäßiger, als er am Ende des Ganges endlich Licht entdeckte.

Je näher er kam um so mehr erkannte er die Zerstörung. Und nicht nur das, erleichtert stellte er fest dass inmitten der Trümmer zwei seiner Kameraden standen. Sai und Sakura ging es also gut. Schwer atmend erreichte er die beiden, versuchte erst einmal durchzuatmen. Er hatte erwartet dass sie ihn schnell über die Lage informierten, doch alles blieb still.

Als er die beiden betrachtete merkte er sofort dass irgendetwas ihre Aufmerksamkeit erregte. Langsam drehte er seinen Kopf um zu schauen was dort so schockierend war. Als er es schließlich erkannte, weiteten sich kurz seine Augen vor Erstaunen, aber dieser Augenblick dauerte nicht lang. Ihre Augen trafen sich und beide erinnerten sich für einen kurzen Moment an ihre letzten gemeinsamen Minuten. Minuten in den sie gegeneinander gekämpft hatten, aber sich auch gegenseitig vieles gesagt hatten was sie auch verletzt hatte. Schnell spürte er den stechenden Schmerz in seiner Brust, als er daran erinnert wurde. Sein Gesicht verhärtet sich. „Sasuke“ sagte er leise.

Er konnte es nicht fassen, nach so langer Zeit traf er ihn wieder, nun konnte er ihn endlich wieder nach Hause holen. Nun sollte er endlich seine Antworten erhalten. Warum hatte er ihn damals nicht getötet? Warum hatte er ihn am Leben gelassen? Der Zorn stieg in ihm auf, so lange hatte er darauf gewartet. „Warum hast du mich damals nicht getötet?“ fragte er ruhig, schaute in das kalte Gesicht seines Gegenübers. Der Zorn mehrte sich als er seinem gleichgültigen Blick ausgeliefert war. Dem Blick der ihn schon immer zur Rage gebracht hatte. „SASUKE!!“

Wieder einmal hatte er seinen Namen geschrien. Sasuke antwortete ihm wieder einmal in seiner arroganten Art die den Blondenschopf so auf die Palme brachte. In seiner Wut bemerkte er jetzt nicht einmal das Sasuke zu ihm gesprungen war. Er war mittlerweile schnell. Sehr schnell!

Sasuke legte eine Hand auf seine Schulter und sprach leise zu ihm „War es nicht dein Traum Hokage zu werden?“ Bei diesen Worten schauderte es ihm. Dieser Traum war für ihn erst einmal in unerreichbare Ferne gerückt. Ohne sich zu bewegen starrte er über die Schulter des anderen. Er spürte wie dieser sein Schwert zog, doch das interessierte ihn nicht. Es war ihm egal, ob er hier und jetzt von ihm getötet wurde. Zu

tief saß sein Schmerz. Der Schmerz ihm nicht helfen zu können.

„Wie könnte ich Hokage werden, wo ich es nicht einmal schaffe einen Freund zu retten?“ fragte er leise. Eine kurze Pause entstand, bis er endlich leise weiter sprach. „Was meinst du Sasuke?“

Sein gegenüber stoppte kurz in seinem tun, doch schon bald hatte er sich wieder gefasst und ließ sein Schwert auf seinen damaligen Freund nieder sausen. Er war bereit. Bereit seinen Freund nun zu töten.